Die Chaconne für Violine solo

Diese Unterrichtseinheit ist für verschiedene systematische Aspekte geeignet: Zum einen lässt sich das Prinzip der Variation (über einem Bass- bzw. Harmoniemodell), zum anderen das des Lamentobasses anhand der Chaconne (Ciaccona) aus der Partita Nr. 2 für Violine solo in d-Moll BWV 1004 veranschaulichen. Bassmodell und Variationsmodell können durch das Hinzusingen zu einer Aufnahme praktisch erlebt werden. Anschließend ist der Einstieg in die Notenanalyse sinnvoll möglich.

20

Aufgabe 1:

Track 20 – Anfang der Ciaccona BWV 1004 in der Länge des abgebildeten Autographs.

Aufgabe 2:

Suchmaschine → Eingabe: *lamentobass* → Fund: *Der Lamentobass*. Dieser Link führt zum Lamentobass-Tutorial (mit Soundbeispielen) von Andreas Helmberger und Ulrich Kaiser:
Musiktheorie-aktuell.de: http://www.musiktheorie-aktuell.de/tutorials/lamentobass.aspx oder

Fund: *Lamento (Wikipedia)*. Diese Definition wurde in wesentlichen Teilen von mir verfasst:

> "Als Lamento (Ital. Klage, Klagelied) wird in der Musik ein Trauergesang bezeichnet. Den frühesten Beleg für eine Lamentokomposition zeigt der »Lamento di Tristano« aus dem 13. Jahrhundert. Der Begriff »Lamento« als Gattungsbezeichnung für Kompositionen mit spezifischen musikalischen Merkmalen wird in der Regel für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts gebraucht (etwa für Lamenti in Opern). Ein gern zitiertes Beispiel ist das Lamento d'Arianna von Claudio Monteverdi (1608), als »locus classicus« der Gattung gilt sein Lamento della Ninfa (1638). Typisches musikalisches Merkmal einer Lamento-Komposition bildet die diatonisch oder chromatisch absteigende Quart-Tonfolge zwischen Grund- und Quintton der Tonart (etwa »a–g–f–e« oder »a–gis–g–fis–f–e« in a-Moll). Lamentobässe sind nicht selten Grundlage von Ostinato-Komposition (beispielsweise Henry Purcell, Dido and Aeneas, Arie der Dido »When I am laid«; Johann Sebastian Bach, Messe in h-Moll BWV 232, »Crucifixus«; Wolfgang Amadeus Mozart, Messe in c-Moll KV 427, »Qui tollis peccata mundi« usw.). Kompositionen, die im engeren Sinne als Lamento bezeichnet werden können oder auch solche, denen lediglich musikalisches Material aus der Tradition der Lamenti zugrunde liegt, lassen sich bis in die heutige Zeit nachweisen." (28.05.2011)

21–22

Aufgabe 3:

Track 21 – Ausschnitt aus der Ciaccona (T. 49–81) mit einer gezupften Kontrabassstimme zur Verdeutlichung des Lamentobasses.

Track 22 – Derselbe Auschnitt, jedoch ohne Kontrabassstimme. Dieser Track eignet sich nur zum Anhören bzw. zum Üben des Lamentobass-Singens ohne die Hilfe der Kontrabassstimme.

Aufgabe 4:

Zitat von Bernhard Shaw (1790):

"The dignified artistic career of Joachim and the grandeur of Bach‘s reputation had so hypnotized us that we took an abominable noise for the music of the spheres."

Übersetzung:

Die ehrwürdige künstlerische Karriere von Joachim und die Erhabenheit des Ansehen Bachs hatten uns so hypnotisiert, dass wir einen entsetzlichen Krach für Musik der Sphären hielten.

Der Kontext des Zitats ist noch um einiges heftiger als die genannte Stelle. Das Dokument Shaws findet sich in: *London Music in 1888–1889 as heard by Corno di Bassetto (later known as Bernhard Shaw) with some further autobiographical Particulars*, London 1937, S. 318.